

Einbau- und Betriebsanweisung EWE-Garten-Wasserzählerschacht



Der EWE-Garten-Wasserzählerschacht ist vielseitig verwendbar. Wegen seiner geringen Abmaße und seines geringen Gewichts ist er leicht zu handhaben. Für das Einbauen vor Ort ist kein Hebezeug erforderlich. Im folgenden sind Hinweise aufgeführt, die bei Einbau und Inbetriebnahme zu beachten sind.

1. Hinweise zum Einbauort

Der EWE-Garten-Wasserzählerschacht ist für den Einbau in Leitungen von geringer Tiefe vorgesehen. Dieser EWE-Garten-Wasserzählerschacht ist ausschließlich für „Sommerleitungen“, d.h. für Leitungen die vor dem Frost entleert und erst nach dem Frost wieder befüllt werden!

Der Schachtkörper ist wasserdicht ausgeführt und die Verbindung zum Deckel ist dicht gegen Schwallwasser. Daher sollte der Garten-Wasserzählerschacht nach Möglichkeit an einer erhöhten Stelle im Gelände angeordnet werden oder einige Zentimeter über das Geländeniveau hinausragen. Der fachgerechte Einbau hat mit Kiesverfüllung zu erfolgen. In Gebieten mit Gefahr zeitweiliger Überflutung sollte ein Fachmann des Grundbaues zu Rate gezogen werden. Die Befahrbarkeit des Schachtes ist eingeschränkt entsprechend der Norm DIN 1229, Klasse A15, Gruppe 1. Der Einsatz in Verkehrsflächen ist demzufolge nur zulässig, wenn es sich um Fußgänger- und Radfahrverkehr handelt. Eine Entleerung im Schachtkörper ist vor allem aus bakteriologischer Sicht bedenklich und daher nicht als praktikable Lösung empfohlen.

2. Hinweise zum Einbau

Der Garten-Wasserzählerschacht wird einbaufertig geliefert und kann in der vorbereiteten Baugrube eingesetzt werden.

Die Sohle ist an der vorgesehenen Stelle plangleich einzuebnen und vorzuverdichten, so daß der Schacht senkrecht und gleichmäßig aufsteht. Beim Absetzen ist bereits auf die Fließ-richtung zu achten, die durch „Eingang“ und „Ausgang“ gekennzeichnet ist.

Das Ablängen der Rohrleitung und das Anpassen an den Schacht ist von den Baustellenbedingungen abhängig.

Die Anschlüsse sind mit Innengewinde 1" und unserer bewährten O-Ring-Technik versehen. Auf spannungsfreien Anschluß ist zu achten.

Vor dem Herstellen der Anschlußverbindungen ist weiterhin darauf zu achten, daß die Rohrleitung gespült ist und keine Verunreinigungen in das System gelangen. Die Herstellung der Verbindungen zwischen den Anschlüssen des Schachtes und der Rohrleitung erfolgt nach den Richtlinien des Herstellers der Verbindung (Schweißmuffe, Klemmverbinder o. ä.).

Nach dem Herstellen der Verbindung wird deren Dichtheit geprüft. Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung kann die Verfüllung im Bereich des Garten-Wasserzählerschachtes erfolgen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß umlaufend gleichmäßig verfüllt und lagenweise verdichtet wird.

3. Zählerwechsel, Wartungsarbeiten

Zum Zwecke des Zählerwechsels ist wie folgt vorzugehen: Die Wasserzähler-Mutter wird an der Ausgangsseite gelöst und auf den Achtkant zurückgeschoben. Durch Drehen der Wasserzähler-Mutter wird der Gewindestutzen zurückgeschraubt.

Die Wasserzähler-Mutter wird an der Eingangsseite gelöst. Danach kann der Einbau des neuen Wasserzählers wie folgt durchgeführt werden:

Die Wasserzähler-Dichtung auf den einseitigen Wasserzähler-Stutzen klemmen und den Wasserzähler an der Eingangsseite mit der Überwurfmutter fest verschrauben. Die Wasserzähler-Dichtung auf den Längenausgleichs-Stutzen klemmen. Durch Drehen der Wasserzähler-Mutter den Gewindestutzen mit Dichtung nur leicht gegen den Zählerstutzen schrauben, bitte jetzt noch keine Dichtwirkung erwarten! (Die max. Verstellbarkeit im Längenausgleich ist erreicht, wenn das Stutzen-gewinde sichtbar wird.)

Die Wasserzähler-Mutter mit dem Zählerstutzen fest verschrauben, nur hierdurch erfolgt die Dichtwirkung des Längenausgleichs-Stutzens.

4. Verriegelung

Der Schacht ist gegen unbefugtes Öffnen durch eine Deckelverriegelung gesichert.

Mit dem beigefügten Schlüssel kann der Kunststoffstopfen im Deckel entfernt und der Verriegelungsvierkant entsprechend den eingepprägten Richtungspfeilen betätigt werden.

Hinweis:

Dieser EWE-Garten-Wasserzählerschacht ist ausschließlich für „Sommerleitungen“, d.h. für Leitungen die vor dem Frost entleert und erst nach dem Frost wieder befüllt werden!